

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität vom 07.12.2022

Öffentlicher Teil

TOP .. Kapazitätsplanung in der Abteilung Verkehrsplanung
1106/2022

zur Kenntnis genommen

Herr König fragt, was erforderlich sei, um die politisch beschlossenen Schwerpunkte Verkehrswende, Umweltschutz und Klimaanpassung voranzutreiben.

Herr Voigt kann nachvollziehen, dass die Stadt zu wenig Personal dafür habe, aber man könne ja auch Angelegenheiten extern vergeben. Er würde die Verwaltung darum bitten, darzustellen, wie man sich bei externen Vergaben - beispielsweise der Planung von Mobilstationen oder barrierefreier Bushaltestellen - eine Projektsteuerung vorstellen könne.

Herr Reeh führt aus, dass Personal und eine Priorisierung der erteilten Aufträge benötigt würden. Man vergabe bereits Arbeiten an Externe, aber auch dies benötige Vergabe, Begleitung und Kontrolle durch die Verwaltung. Bei den Angelegenheiten, die extern vergeben werden können, sei dies bereits geschehen.

Es sei auch nicht einfach, geeignetes Personal zu finden. Oft dauere dies ein Jahr ab der Stellenausschreibung. Das Personal müsse dann auch erst eingearbeitet werden.

Herr König weist mit Blick auf die Themen Nachhaltigkeit, Klimaanpassung und Energiepolitik darauf hin, dass sich die Problematik auch auf die Umweltverwaltung erstrecke. Der in der Vorlage 1106/2022 angekündigte Arbeitsplan der Verkehrsabteilung sei sicher auch aus diesem Bereich hilfreich. Man müsse auch wissen, wo beim Umweltamt die Schwerpunkte gesetzt werden und welche Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssen.

Mit Blick auf den Haushalt 2024/2025 müsse dann geschaut werden, was die Politik fordere.

Herr Borchert bittet die Fachverwaltungen, hinsichtlich des benötigten Personals stärker auf den Oberbürgermeister und Herrn Kessen zuzugehen.

Herr Arlt hält den Vorschlag von Herrn König für sinnvoll und sagt eine entsprechende Aufstellung zu.

Ohne dies werten zu wollen teilt er mit, dass - absolut gesehen - die Anzahl der Mitarbeitenden bei der Stadtverwaltung wachse.

Insbesondere in technischen Bereichen gebe es oft das Problem, dass kein geeignetes Personal auf dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehe.

Im Bereich Nachhaltigkeitsstrategie sei vom Fachbereich ein Stellenbedarf angemeldet, aber abgelehnt worden. Dort müsse die Fachverwaltung noch nacharbeiten.

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

- Zur Kenntnis genommen